

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de Ihre Stimme in Europa • Nr. 140 • April 2023



**Angelika
Niebler**
Oberbayern,
München

EU-Klimapaket: Ausweitung des Emissionshandels

Den Klimawandel durch Zwangssanierungen, Verbote wie das Aus für den Verbrenner oder das Hochfahren der Kohleverstromung zu bekämpfen, ist der falsche Weg. Stattdessen müssen wir Anreize für neue Technologien setzen. Dies ist das Ziel des EU-Emissionshandels.

Klicken Sie hier für mehr



**Manfred
Weber**
Niederbayern

Die Beziehungen zwischen der EU und China: Europa braucht endlich eine gemeinsame und umfassende Chinastrategie!

Um den Systemwettbewerb mit China zu bestehen, muss Europa den transatlantischen Schulterschluss schaffen, neue Handelsabkommen weltweit schließen und eine echte Ressourcen-, Energie- und Innovationsunion aufbauen.

Klicken Sie hier für mehr



**Markus
Ferber**
Schwaben

Digitaler Euro: Mehrwert für Bürger muss erkennbar sein

Die Europäische Kommission und die EZB planen die Einführung eines digitalen Euros. Noch bleibt die Frage des tatsächlichen Mehrwerts eines digitalen Euros unbeantwortet.

Klicken Sie für mehr



**Monika
Hohlmeier**
Oberfranken,
Unterfranken

Ein EU-Haushalt für stürmische Zeiten

Eine links-grüne Mehrheit brachte diese Woche die Leitlinien des Europaparlaments für den EU-Haushalt 2024 zu Fall, da das Parlament sich zuvor mehrheitlich entschieden hatte, die Finanzierung von Grenzbefestigungen zu fördern um illegale Migration stärker zu unterbinden.

Klicken Sie hier für mehr



**Marlene
Mortler**
Mittelfranken,
Unterfranken

Geographische Angaben für Lebensmittel: Reform auf dem Weg

Die geographischen Herkunftsbezeichnungen stehen vor einer Reform. Das Ziel der Reform muss sein, sowohl die Produzenten dieser kulturell bedeutsamen Erzeugnisse als auch die Konsumenten optimal zu schützen und unsere Regionen und deren Traditionen zu fördern.

Klicken Sie hier für mehr



**Christian
Doleschal**
Oberpfalz

De-Minimis-Beihilfen als Booster für lokale Investitionen: Warum die Schwellenwerte dringend angehoben werden müssen

Eine Überarbeitung der Vorschriften für Kleinbeihilfen, der sog. De-Minimis-Beihilfen ist überfällig. Die EU-Kommission hat angekündigt, die derzeitigen Schwellenwerte an die Inflation anzupassen. Das ist ein erster wichtiger Schritt, aber reicht bei Weitem nicht aus! *Klicken Sie hier für mehr*